

Palästina – Hundert Jahre leere Versprechen

Geschichte eines Weltkonflikts

Am 2. November 1917 erklärte der britische Außenminister Arthur James Balfour, in Palästina eine Heimstätte für das jüdische Volk errichten zu wollen. Er nahm damit einen 20 Jahre zuvor auf dem zionistischen Weltkongress in Basel entwickelten Vorschlag auf. Die Balfour-Erklärung ist eine bedeutsame weltpolitische Zäsur, die den Nahen Osten seither nicht zur Ruhe kommen lässt. Den 100. Jahrestag dieser Verbindung aus britischem Weltmachtstreben und Zionismus nimmt der Herausgeber **Fritz Edlinger** zum Anlass, einerseits die gegebenen Versprechen und die vergebenen Chancen der seither verstrichenen Jahrzehnte zu analysieren und andererseits aktuelle Lösungsmodelle für den israelisch-palästinensischen Dauerkonflikt zu präsentieren.



Präsentation mit:

- **Fritz Edlinger** (Herausgeber: „Palästina – Hundert Jahre leere Versprechen“)
- **Annette Groth** (Herausgeberin: „Palästina – Vertreibung, Krieg und Besatzung“, ehem. Mitglied des deutschen Bundestages)



Freitag, 3. November 2017

um 19 Uhr

OKAZ – Österreichisch Arabisches Kulturzentrum
Gusshausstraße 14/3, 1040 Wien